## Presseberichte der Saison 2019/2020 – Aktivitäten und Talentförderung im SC Münchberg

#### "Auch am Arber läuft's für den Skinachwuchs"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt,

Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 21. März 2020

Verfasser: ch

### Auch am Arber läuft's für den Skinachwuchs

CHAMMÜNSTER/MÜNCH-BERG ■ Die Nachwuchsläufer

des Skiverbands Oberfranken fahren weiterhin in der Erfolgsspur. Beim Minstacher Rennwochenende des SC Chammünster am Arber mit vier Wettbewerben standen am Ende insgesamt sechs Klassensiege und funf weitere Podiumsplätze zu Buche. Dabei fanden am Samstag die

Dabei fanden am Samstag die Riesenslalom- und am Sonntag die Slalomwettbewerbe auf dem unteren Teil der Weltcup-Abfahrt statt. In der Klasse U6 männlich, bei der nur Münchberger Läufer am Start waren, fuhr Samuel Brosche mit sehr mutiger und fehlerfreier Fahrweise bei drei Starts drei Siege ein. Sein Teamkollege Finn Kolb, der nur am Samstag an den Start ging, fuhr in seinen beiden Rennen eine zu weite Linie, blieb dabei nicht ohne Fehler und landete jeweils auf Platz zwei.

Sein Cousin Julius Flügel war in dieser Saison zum ersten Mal am Start und landete in seinen beiden Rennen jeweils auf Platz drei. Leopold Brosche wurde als jüngster oberfränkischer Starter bei zwei Rennen aufgrund von Torfehlern disqualifiziert, in seinem dritten Rennen kam er auf den vierten Rang. Noah Brosche

(SC Münchberg) fuhr in der Klasse U8 männlich ebenfalls dreimal als Sieger über die Ziellinie, souverän ließ er an beiden Tagen die einheimische Konkurrenz hinter sich und überzeugte ins-



Die erfolgreichen oberfränkischen Nachwuchsläufer nach der Siegerehrung beim Rennwochenende am Arber (von links): Noah Brosche (SCM), Leopold Brosche (SCM), Sarah Ellinger (SCM), Samuel Brosche (SCM), Finn Kolb (SCM), Jannis Ellinger (SCM), Julius Flügel (SCM), Leonard Herko (SV Gesees), Ben Kolb (SCM).

besondere am Sonntag mit einem hervorragenden zweiten Lauf beim Slalom. In der Klasse U 10 männlich, in der neben den Kindern aus dem Bayerwald am Samstag auch Starter des tschechischen Skiverbands vertreten waren, gingen mit den beiden Münchbergern Jannis Ellinger und Ben Kolb zwei oberfränkische Läufer an den Start. Jannis, der als Einziger alle vier Rennen absolvierte, errang am Samstag Platz sechs und fünf, am Sontag hingegen Platz zwei und vier. Dabei bestätigte er erneut seine sehr guten Leistungen während der Trainingstage in der Faschingswoche im Stubaital und verpasste am Sonntag seinen ersten Saisonsieg – nach technisch starker Fahrt mit nur 36 Hundertstelsekunden Rückstand – denkbar knapp.

dertsteisekunden Ruckstalu – denkbar knapp.
Ben Kolb startete nur am Samstag und fuhr in beiden Wettbewerben zu verhalten. In der sehr ausgeglichen besetzten Altersklasse, bei der die sechs Bestplatzierten innerhalb nur ei-

ner Sekunde Zeitabstand auseinanderlagen, verpasste er diesmal das Podest und errang beide Male den fünften Platz. Dabei führen die beiden Oberfranken beim zweiten Rennen am Samstag bis auf die Hundertstelsekunde identische Zeiten.

lag bis auf die Fundertsteisekunde identische Zeiten.

Sarah Ellinger (SCM) ging gesundheitlich stark angeschlagen als einzige weibliche Läuferin des Skiverbands Oberfranken (SVO) in der stark besetzten Altersklasse U14 bei insgesamt drei Rennen an den Start. Am Samstag belegte sie zwei Mal Rang elf, am Sonntag im Slalom verbesserte sie sich dank zweier couragierter Durchgänge auf den sechsten Platz.

Die Race-Kids des SVO haben

Die Race-Kids des SVO haben mit ihren erfolgreichen Teilnahmen bei den Rennen in 
Langfurth und am Arber mittlerweile auch im Skigau Bayerwald 
einen Namen gemacht. Aufgrund der Corona-Krise bedeuteten die jüngsten Läufe am Arber 
wohl das Aus dieser Rennsaison.

Jannis Ellinger (SCM) fuhr mit Platz zwei beim Minstacher Rennwochenende am Arber am Samstag im Slalom knapp an seinem ersten Saisonsieg vorbei (Archivbild)



Das Podest der Klasse U6 (m) beim zweiten Wettbewerb des Minstacher Rennwochenendes am Arber fest in oberfränkischer Hand: Finn Kolb, Samuel Brosche, Julius Flügel und Leopold Brosche (alle SCM)



Samuel Brosche mit drei Siegen in der Klasse U6 (m) beim Minstacher Rennwochenende am Arber (Archivbild)

#### "Brosche Brüder dominieren am Arber"

Ein weiterer Pressebericht (ch) zum Thema wurde veröffentlicht in der Frankenpost – Münchberg/Helmbrechtser Zeitung, vom 16. März 2020 unter "Sport aus der Region", online abrufbar unter folgendem Link:

https://www.frankenpost.de/epaper/html5/epa9191,79899,0,29,SCM

#### "Ein Sieg und vier Podestplätze"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt, Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 14. März 2020

Verfasser: ak

# Ein Sieg und vier Podestplätze

MÜNCHBERG • Die Alpinen des SC Münchberg haben die zweite Hälfte der Faschingsferien für eine intensive Trainingseinheit im Stubaital genutzt. Für die jüngeren Läufer stand Slalom und Riesenslalom auf dem Programm, für die älteren ein Kippstangenaufbautraining.

Das Gelernte wurde dann am folgenden Wochenende bei mehreren Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten direkt in die Rennpraxis umgesetzt. Am Samstag gastierte man zunächst bei der Rennserie des Skiverbands München - ausgetragen durch den TSV Oberhaching - am Weltcuphang in Lenggries. Finn Kolb und Samuel Brosche durften als Vorläufer das Rennen außer Konkurrenz eröffnen und erzielten erneut Zeiten, die in der Klasse U8 noch für gute Platzierungen gereicht hätten. Noah Brosche fuhr in dieser Klasse und in seinem Jahrgang dank eines beherzten Laufs auf den achten Platz. Ben Kolb ließ sich durch die nachlassenden Pistenverhältnisse etwas den Schneid abkaufen und landete in der Klasse U10 (m) auf dem 22. Platz, in seinem Jahrgang auf Platz elf.

Am Sonntag ging es dann weiter an die Kreuzwankl-Strecke am Garmischer Hausberg zu einem ebenfalls hochklassig besetzten internationalen Kinderskitag des Skiclub Garmisch mit rund 400 Startern im Riesentorlauf. Hier durften die jüngsten Münchberger in der Klasse U 6 (m) auch offiziell an den Start gehen, setzten sich gegenüber



Die erfolgreichen Rennläufer des SCM beim 56. Internationalen Werdenfelser Kinderskitag in Garmisch: Noah Brosche (5.), Jonas Merx (19.), Jaron Hertrich (16.), Finn Kolb (1.), Ben Kolb (4.) und Samuel Brosche (3.).

der einheimischen Konkurrenz durch und dominierten sogar das "Stockerl". Finn Kolb belegte den Spitzenplatz und sein Teamkollege Samuel Brosche mit knappem Rückstand von nur einer Sekunde Rang drei. Im Jahrgang 2012 fuhr Noah Brosche nach einem fehlerfreien Lauf auf den fünften Platz. Ben Kolb ließ im flacheren Teil der Strecke etwas Zeit liegen, landete auf dem vierten Platz im Jahrgang 2011. In dem mit rund 30 Startern gut besetzten und hart umkämpften Jahrgang 2008 belegten Jaron Hertrich und Jonas Merx die Plätze 16 und 19.

Jannis Ellinger nutzte am Samstagabend als einziger Vertreter des SCM die Gelegenheit zur Teilnahme am zweiten und dritten Zwergencup des Skiverbands Thüringen am Silbersattel in Steinach. Auch er konnte in beiden Rennen voll überzeugen: Während er im ersten auf Platz drei landete, verbesserte er sich im zweiten Rennen auf Rang zwei.



Die beiden jungen Talente des SCM in der Klasse U6 (m) beim 56. Internationalen Werdenfelser Kinderskitag in Garmisch: Finn Kolb (Platz 1) und Teamkollege Samuel Brosche (Platz 3)

#### "Skinachwuchs ist in Topform"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt,

Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 07. März 2020

Verfasser: ch

# Skinachwuchs ist in Topform

MÜNCHBERG/LANGFURTH Insgesamt vier Siege und weitere drei Podestplätze haben die zwölf oberfränkischen Vertreter aus den beiden Skiclubs Münchberg (SCM) und Gesees beim Pokalrennen des SC Winzer am Steinberglift bei Langfurth im Bayerischen Wald am vergangenen Samstag geholt.

Leopold Brosche (SCM) fand als einer der wenigen Läufer in der Klasse U5 (m), ohne dass ein Elternteil vorausfuhr, vollkommen eigenständig den Weg durch den Stangenparcours und fuhr als Zweitplatzierter durchs Ziel. Die Klasse U6 (m) wurde klar von den oberfränkischen Nachwuchsläufern dominiert. Während Finn Kolb (SCM) mit beeindruckender Fahrweise seinen ersten Saisonsieg einfuhr, belegte Samuel Brosche (SCM) mit einem fehlerfreien Lauf Platz zwei.

Sein ebenfalls für den SCM startender älterer Bruder Noah Brosche war in der Klasse U8 (m) erneut erfolgreich und bestätigte seine gute Form. Siegreich war auch der Münchberger Ben Kolb. In der mit 15 Läufern am stärksten besetzten Klasse U9 (m) ließ er die gesamte einheimische Konkurrenz hinter sich und gewann sein erstes Rennen in diesem Winter. Sein Teamkollege Jannis Ellinger verpasste mit einem Rückstand von nur 25 Hundertstelsekunden auf die beiden zeitgleichen Drittplatzierten den Sprung aufs Podest nur knapp und wurde Fünfter. Leonard Herko vom SC Gesees gelang als Dritter mit couragierter Fahrweise erstmalig in diesem Winter der Sprung aufs Podium in der Klasse U12 (m). Sarah Ellinger vom SCM fuhr am Steinberglift ihr erstes Saisonrennen, belegte in der Klasse U14 (w) den sechsten Rang und rundete das gute Ergebnis der oberfränkischen Nachwuchsläufer ab.

An den Start gingen diesmal – auch auf Wunsch der jungen Rennläufer – einige der betreuenden Eltern. Sie konnten neben ansprechenden Platzierungen sogar einem Klassensieg einfahren. Auch den Wettstreit mit den Kindern um die schnellste Zeit aller oberfränkischen Vertreter konnten die Erwachsenen diesmal noch für sich entscheiden.

In den Faschingsferien war der Ski-Nachwuchs im Trainingslager in Neustift im Stubaital, am vergangenen Wochenende nahmen die jungen Sportler an überregionalen Rennen in Krün, Garmisch-Partenkirchen, Lenggries und in der Wildschönau teil (Bericht folgt=.



Die erfolgreichen Skirennläufer des Skiverbands Oberfranken nach der Siegerehrung beim Winzerer Pokalrennen am Steinberglift bei Langfurth (von links) Finn Kolb, Sarah Ellinger, Samuel Brosche, Stefanie Kolb, Ben Kolb, Leopold Brosche, Noah Brosche, Leonard Herko, Maik Elllinger, Jannis Ellinger, Daniel Herko (kniend) und Alexander Kolb.

#### "Nachwuchs-Rennläufer sind erneut erfolgreich"

Ein weiterer Pressebericht (ch) zum Thema wurde veröffentlicht in der Frankenpost – Naila, Münchberg und Umgebung, vom 06. März 2020 unter "Stadt und Landkreis Hof", online abrufbar unter folgendem Link:

https://www.frankenpost.de/epaper/html5/epa9228,79678,0,11,SCM



Der fünfjährige Finn Kolb vom SC Münchberg fuhr am Steinberglift seinen ersten Saisonsieg ein (Archivbild)



Noah Brosche bestätigte seine sehr gute Form und war am Steinberglift in der Klasse U8 (m) erneut siegreich (Archivbild)

#### "Podestplätze für Finn und Ben Kolb"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt, Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 29. Februar 2020

Verfasser: ch

# Podestplätze für Finn und Ben Kolb

Der Nachwuchs des Skiclub Münchberg ist in Bischofswiesen erneut vorne dabei: Die Brüder Finn und Ben Kolb überzeugen am Götschen mit Podestplätzen.

MÜNCHBERG/BISCHOFSWIE-SEN - Einen tolle Skiveranstaltung bot der SC Bischofswiesen den insgesamt rund 180 Kindern, unter anderem auch den Nachwuchsläufern vom Skiclub Münchberg, am Götschen beim so genannten FUXI-Rennen. Neben dem eigentlichen Vielseitigkeitsslalomrennen im "Best-of-Two-Modus", konnten die Teilnehmer bereits die neuesten Rennski der kommenden Saison testen und ihr Können beim Parallelslalom mit Startautomat, einem Riesenslalom und einem Stummelslalom mehrfach unter Beweis stellen.

Für eine echte Überraschung sorgte der jüngste Münchberger, Finn Kolb (Jahrgang 2014), der mit nur 72 Hundertstelsekunden Rückstand zur Spitze auf Platz drei in der Klasse U7 (m) fuhr. Sein Teamkollege Samuel Brosche – ebenfalls Jahrgang 2014 – errang mit zwei konstant guten Läufen Platz sechs. Beide durften nur nach Rücksprache mit der Rennleitung in dieser Klasse starten und ließen problemlos auch viele ältere Mitstreiter hinter sich.

Noah Brosche fuhr im ersten Lauf seine Bestzeit und verpasste mit Platz fünf in der Klasse U8 (m) das Podest diesmal nur knapp. Emeut den Sprung auf Platz drei schaffte Ben Kolb in der Klasse U9 (m). Er musste sich nur zwei starken einheimischen Vertretern mit geringem Zeitab-



Der fünfjährige Finn Kolb vom Skiclub Münchberg zeigte beim Vielseitigkeitsslalom des SC Bischofswiesen sein Können.

stand geschlagen geben. Ebenfalls wie Jannis Ellinger fuhr er seine Bestzeit im ersten Lauf. Die beiden jungen Münchberger gingen den zweiten Durchgang mit viel Risiko an, fuhren mit sehr guten Zeiten in den eisharten Zielhang ein, stürzten dann aber auf Grund von Innenskifehlern am gleichen Tor unmittelbar vor der Ziellinie. Dank seiner guten Zeit im ersten Lauf, reichte es für Jannis Ellinger zu Platz acht. Alle Münchberger Race-Kids freuten sich bei der Siegerehrung über Pokale und Medaillen sowie einige Sachpreise.

Noah Brosche und Ben Kolb starteten am Sonntag zusätzlich bei einem Vielseitigkeitsslalom der Rennserie des Skiverbands München in Kirchberg bei Kitzbühel in Tirol. In einem ausnahmslos stark besetzten und großen Teilnehmerfeld, anspruchsvoller Kurssetzung so-

wie teilweise schwierigen Pistenbedingungen schlugen sich die beiden Münchberger mit Platzierungen im vorderen Mittelfeld der jeweiligen Altersklasse recht achtbar und zeigten, dass sie auch hier mithalten können.

Noah Brosche errang in der Klasse U8 (m) Platz 15 und somit Platz zehn in seinem Jahrgang 2012. Ben Kolb fuhr auf Platz 18 in der Klasse 10 (m) und Rang acht im Jahrgang 2011. Ihre beiden Brüder Samuel Brosche und Finn Kolb durften nach Rücksprache mit dem Ausrichter als "gezeitete" Vorläufer teilnehmen. Auch hier ließ der Blick auf die Uhr den erfreulichen Schluss zu, dass die beiden hoffnungsvollen Talente mit ihren Zeiten auch in der Klasse U8 (m) bis Jahrgang 2012 durchaus eine gute Rolle hätten spielen können.



Der achtjährige Ben Kolb beim Vielseitigkeitsslalom des SC Bischofswiesen



Konzentrierte Besichtigung des Laufs

#### "Podestplätze für Münchberger Ski-Kids"

Ein weiterer Pressebericht (ch) zum Thema wurde veröffentlicht in der Frankenpost – Münchberg/Helmbrechtser Zeitung, vom 20. Februar 2020 unter "Sport aus der Region", online abrufbar unter folgendem Link:

https://www.frankenpost.de/epaper/html5/epa9191,79321,0,25,Ben+Kolb

#### "Junge Oberfranken mischen vorne mit"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt,

Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 22. Februar 2020

Verfasser: ch

### Junge Oberfranken mischen vorne mit

Der Oberfränkische Skiverband (SVO) – vertreten durch die jungen Nachwuchsläufer der beiden Skiclubs aus Münchberg und Gesees – kann stolz auf ein erfolgreiches Wochenende im oberbayerischen Raum zurückblicken

MÜNCHBERG Noah Brosche (SC Münchberg) konnte bei dem vom Skiverband Inngau ausgetragenen Mini-Unterberger-Cup am Sudelfeld wieder einen Erfolg verzeichnen. In der Klasse U8 (m) errang er erneut den Sieg, obwohl er sich wegen einer Anreise voller Staus weder einfahren, noch die Rennstrecke auch nur besichtigen konnte.

Am selben Tag trainierten die beiden Kolb-Brüder im Stubaital mit ihrem Trainer Arnold Span noch für das Rennen am darauffolgenden Tag – und das mit Erfolg: Beide stießen am Sonntagmorgen zum Rest der Mann-schaft, so dass der SVO insgesamt mit acht Rennläufern am 37. Internationalen Kinderskirennen des SC Krün am Luttensee teilnehmen konnte. In der Altersklasse U6 (m) fuhr Finn Kolb (SC Münchberg) bei seinem ersten Saisonrennen mit einem knappen Rückstand von neun Hundertstelsekunden auf Platz zwei. Sein Teamgefährte Samuel Brosche (SCM) belegte in der gleichen Klasse und in einem sehr starken sowie ausgeglichenen Teilnehmerfeld Rang sechs.

Leopold Brosche (SCM) musste sich diesmal in der jüngsten Klasse U5 (m) aufgrund einiger Torfehler und dem damit verbundenen Zeitaufschlag mit Platz vier begnügen. Hingegen konnte sein Bruder Noah Brosche (SCM) erneut überzeugen und sich mit Platz drei in der Klasse U8 (m) auch gegen die einheimische Konkurrenz behaupten. In der Klasse U9 (m)

startete Ben Kolb (SCM) mit einem guten dritten Platz, überregional sehr erfolgreich in die diesjährige Rennsaison. Jannis Ellinger (SCM) erreichte mit einem couragierten Lauf Platz fünf in der gleichen Klasse und konnte ebenfalls einheimische Konkurrenten hinter sich lassen. Besonders freuen durfte sich Jaron Hertrich (SCM), der nach fast zweimonatiger Verletzungspau-

se und ohne ausreichend Schneetraining in der Klasse U12 (m) mit Platz drei den insgesamt vierten Podestplatz für den SVO klarmachen konnte. Leonard Herko vom SC Gesees fuhr mit viel Einsatz und Risikobereitschaft, konnte aber vor dem langen Flachstück einen Fehler nicht vermeiden und beendete das Rennen auf Platz sechs.



Die erfolgreichen Nachwuchsläufer des Skiverbands Oberfranken nach der Siegerehrung beim 37. Internationalen Krüner Kinderskirennen am Luttensee; (von links) Noah Brosche (3.), Leopold Brosche (4.), Jaron Hertrich (3.) Samuel Brosche (6.), Jannis Ellinger (5.), Ben Kolb (3.), Leonard Herko (6.) und Finn Kolb (2.).

#### "Noah Brosches starke Abfahrt"

Ein weiterer Pressebericht (ch) zum Thema wurde veröffentlicht in der Frankenpost – Münchberg/Helmbrechtser Zeitung, vom 13. Februar 2020 unter "Sport aus der Region", online abrufbar unter folgendem Link:

https://www.frankenpost.de/epaper/html5/epa9191,79152,0,24,SCM

#### "Drei Siege für die Brosche-Brüder"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt, Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 15. Februar 2020

Verfasser: ak



# Drei Siege für die Brosche-Brüder

Aufgrund der Wetter- und Schneeverhältnisse in der Region sind die alpinen Nachwuchsläufer des Skiclubs Münchberg bei überregionalen Rennen im bayerischen Alpenraum gestartet. Dabei holten die drei Brosche-Brüder beim 5. HWK-Cup in Oberaudorf drei Siege. Leopold Brosche (rechts) siegte als jüngster Teilnehmer in der Klasse U5. Sein Bruder Samuel (links) siegte in der Klasse U6 mit mehr als 20 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Und auch Noah (Mitte), der Dritte im Bunde der Brosches, stand in der Klasse U8 ganz oben auf dem Podest. Mit äußerst knappem Vorsprung von 0,05 Sekunden fuhr er an diesem Tag den dritten Klassensieg für den SC Münchberg ein.

#### "Ski-Nachwuchs ist bereit für die Rennsaison"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt,

Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 25. Januar 2020

Verfasser: ak

### Ski-Nachwuchs ist bereit für die Rennsaison

MÜNCHBERG • Mit insgesamt acht Trainingseinheiten haben sich die Alpinen des Skiclubs Münchberg seit Mai im Stubaiund im Zillertal, meist in Zusammenarbeit mit dem Skiverband
Oberfranken (Trainingsgruppe
U12) und professionellen Trainern aus den Regionen, auf die
anstehende Rennsaison 2020
vorbereitet. Intensives Technikund abwechslungsreiches Torlauftraining standen jeweils auf
dem Programm

Musste man sich in den Herbstferien noch mit akutem Schneemangel und langen Wartezeiten an den wenigen geöffneten Schleppliften im oberen Bereich des Stubaier Gletschers arrangieren, kämpfte man beim darauffolgenden Trainingswochenende mit den ungewöhnlich großen Neuschneemengen. Teilweise konnte gar kein Training stattfinden, da die Zufahrtsstraße zur Talstation der Gletscherbahn aus Sicherheitsgründen wegen Lawinengefahr gesperrt waren. Auch das Gletscherskigebiet blieb teilweise geschlossen.

Bei der letzten Trainingseinheit im Jahr 2019 im Skigebiet Schlick 2000 wurden die Race-Kids dann aber mit besten Pistenverhältnisse und guten Wetterbedingungen belohnt. Wobei neben dem Torlauf- und Techniktraining das freie Fahren im



Ein Teil des Münchberger Skinachwuchses, hier mit Trainer Lukas Mitterer, beim traditionellen Neujahrstraining am Penken in Mayrhofen im Zillertal.

Gelände diesmal auch nicht zu kurz kam.

Das bereits zum dritten Mal in Folge durchgeführte, traditionelle Neujahrstraining des Skiclubs Münchberg am Penken in Mayrhofen im Zillertal bildete den Abschluss der überregionalen Trainingsvorbereitung und gleichzeitig den Start in das Skijahr 2020. Von Lukas Mittere von der auch auf Renntrainings spezialisierten privaten Skischule "Skipower" wurden die Münchberger Race-Kids zwei

Tage intensiv in der Riesenslalom- und einen Tag lang in der Slalom-Technik geschult. "Das Trainingsgelände am Unterberglift bot dafür bei guten Wetterund Schneeverhältnissen beste Voraussetzungen", schreibt der Verein in einer Mitteilung.

Nach der intensiven Vorbereitung freuen sich die Münchberger Alpinen auf die anstehende Rennsaison und wollen ihr Können auch im Wettbewerb zeigen. Doch die Wetterverhältnisse in der Region ließen bisher keinen

regelmäßigen Trainings- und Rennbetrieb zu. Die ersten regionalen Rennen wurden bereits abgesagt, so dass man an den kommenden Wochenenden auf Veranstaltungen in Tschechien oder Oberbayern ausweichen muss.

Das erste Rennen der Saison bestritt Jannis Ellinger in der Klasse U 10 (m) allerdings bereits am Drei-Königs-Feiertag auf der Heimreise aus dem Zillertal am Sudelfeld. Er nahm dort als einziger Vertreter des SC Münchberg am Mini Unterberger Cup, einem ergebnisoffenen Vielseitigkeitslauf des SC Bad Aib-

ling, teil. Neben vielen zu durchfahrenden Technikprüfungen
hatten die Kinder vor allem am
durchgeführten Parallelslalom
sichtlich Spaß. Voll motiviert
konnte Jannis hier im unmittelbaren Vergleich alle seine
Durchgänge für sich entscheiden und setzte so ein erstes Ausrufezeichen auch auf überregionaler Ebene. Auf den Verlauf der
weiteren Saison darf man gespannt sein, ähnlich wie auf den
hoffentlich bald einkehrenden
Winter.

#### Lawinenabgang beim Training im Stubaital

Großes Glück hatten dabei alle an der fünften Trainingseinheit teilnehmenden Familien Mitte November ebenfalls im Stubaital. Trotz wiederrum ca. 30 cm Neuschnee über Nacht konnten viele der Lifte am darauffolgenden Sonntagmorgen in Betrieb genommen werden. Allerdings war die Liftgesellschaft aufgrund der fortwährend intensiven Schneefälle gegen 14.00 Uhr gezwungen den Betrieb im gesamten Skigebiet erneut einzustellen.

Die Rückfahrt zur Unterkunft gestaltete sich dann bereits schwierig. Nachdem zwei der teilnehmenden Familien Ranalt noch erreichen konnten, ging auf der hinteren Gletscherstraße dann eine Lawine ab, die leider einen Kleinbus aus Deutschland erfasste. Glücklicherweise konnten die sich die Insassen des verschütten und total zerstörten Fahrzeugs ohne größere Verletzungen selbst aus der Lawine befreien.

Während zwei weitere Familien, nach der Straßensperrung, mit ihren Autos auf halber Strecke wieder umdrehen mussten, durften die restlichen Teilnehmer die Rückfahrt gar nicht mehr erst antreten und mussten im Bereich der Talstation und örtlichen Gastronomiebetriebe warten. Die 17 verbleibenden Oberfranken waren gezwungen – wie ca. 400 weitere Gäste und rund 150 Seilbahnangestellte – die Nacht vor Ort zu verbringen. Dank der guten Organisation konnten in der Dresdner Hütte - bei der Mittelstation der Gletscherbahn - 2 Mehrbettzimmer bezogen werden und auch um die Verpflegung brauchte man sich nicht zu sorgen. Am Montagmorgen gingen dann nach mehreren erfolgreichen Sprengungen im hinteren Stubaital noch zwei weitere Lawinen ab. Es dauerte schließlich bis zum Nachmittag, bis die Gletscherstraße zumindest wieder einspurig befahrbar war, die Familien die Dresdner Hütte wieder verlassen durften und alle die Heimreise antreten konnten.



Die Kids vom SC Münchberg und SC Gesees kurz vor dem Beziehen der Unterkunft auf der Dresdner Hütte bei der Mittelstation der Eisgratbahn am Stubaier Gletscher

#### "Alles andere als leicht"

Ein weiterer Pressebericht (ak) zum Thema wurde veröffentlicht in der Frankenpost – Naila, Münchberg und Umgebung, vom 16. Januar 2020 unter "Sport aus der Region", online abrufbar unter folgendem Link:

https://www.frankenpost.de/epaper/html5/epa9228,78495,0,25,SCM

#### "Großer Andrang am Stubaier Gletscher"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt, Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 04. Januar 2020

Verfasser: ak



### Großer Andrang am Stubaier Gletscher 04.00.20

Insgesamt zwölf Kinder – darunter auch die Race-Kids vom Skiclub Münchberg – trotzten während des Trainings des Skiverbands Oberfranken den widrigen Schneeverhältnissen am Stubaier Gletscher. Und auch wenn das Wetter nicht unbedingt zum Skifahren einlud, war der Andrang doch enorm, da viele Rennmannschaften aus Baden Württemberg und Bayern die Herbstferien zum Trainieren nutzen wollten. Keine leichte Aufgabe für die beiden einheimischen Trainer, die Kids einerseits bei Laune und Konzentration zu halten, anderseits aber auch unter den einschränkenden Bedingungen ein rennsportlich orientiertes Training durchzuziehen. Peter Gröber und seine Mitarbeiter vom Stubaier Racing Camp (SRC) meisterten die Aufgabe gewohnt souverän und motivierten die Kinder, sodass man nach den vier Trainingstagen dann doch einige Pistenkilometer absolviert hatte und auch wieder einen Fortschritt verzeichnen konnte.

#### "Junge Skitalente trainieren schon fleißig"

Abdruck hier mit Freigabe der Redaktion vom Blickpunkt,

Veröffentlichung in der Blickpunkt-Ausgabe für Münchberg/Naila und Umgebung vom 02. November 2019

Verfasser: ak

### Junge Skitalente trainieren schon fleißig

MÜNCHBERG Bereits zwei Trainingswochenenden liegen hinter den jungen Nachwuchsläufern des Skiclubs Münchberg (SCM). Bei den zwei Trainingseinheiten des Skiverbands Oberfanken am Hintertuxer Gletscher war der SCM der jeweils teilnehmerstärkste Verein.

Am letzten Wochenende der Sommerferien eröffneten die Alpinen die neue Saison. Drei Tage lang gewöhnten sich die Race-Kids nach der skilosen Zeit schnell wieder an die alpinen Bedingungen und den anspruchsvollen Trainingsrhythmus am Gletscher. Zunächst galt es, die Position am Gerät, die Belastung

des Außenskis und die Schwungsteuerung wieder zu verbessern. Rechtzeitig zum zweiten Tag setzte dann starker Schneefall ein. Gut 30 Zentimeter Schnee am abschließenden Sonntag ermöglichten der Trainingsgruppe sogar das Tiefschneefahren – Anfang September eine willkommene Abwechslung nach zwei Tagen intensivem Techniktraining.

Auch wenn die Sonne nur selten zu sehen war, boten sich den Oberfranken für diese Jahreszeit hingegen wirklich hervorragende Pistenverhältnisse. An den Nachmittagen besuchten die jungen Sportler das Erlebnishallenbad in Mayrhofen, den Almabtrieb in Finkenberg und – als wirkliches Highlight für die Kids – die Gletscher-Eishöhle, inklusive Schlauchbootfahrt tief unter dem Eis an der Gefrorenen Wand.

An der zweiten Trainingseinheit am verlängerten ersten Oktoberwochenende nahmen insgesamt 13 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren teil, sodass man sogar auf eine zweite Unterkunft ausweichen musste. Während der Donnerstag hauptsächlich wiederum zum Einfahren und der Gruppeneinteilung diente, standen die folgenden drei Tage erneut im Zei-

chen des Techniktrainings. Erst am abschließenden Sonntag ging man - sehr zur Freude aller Kinder - zum Basis-Slalomtraining über. Durch die Zusammenarbeit mit der auf Rennlauf-Training spezialisierten Skischukonnten die Kinder auf drei kleine Trainingsgruppen aufgeteilt werden. Dabei ermöglichte Hannes Pirker als Leiter der Skischule und erfahrener FIS-Rennläufer zusammen mit einem seiner Mitarbeiter und den Trainern des SCM die individuelle Korrekturansprache bis hin zur Einzelbetreuung. intensiven Auch hier fiel rechtzeitig vor und während der Trainingstage noch ordentlich Neuschnee. Die Nachwuchs-Rennläufer waren bei wechselnden klimatischen Bedingungen engagiert und konzentriert bei der Sache.

Der Start in die neue Rennsaison 2019/2020 kann, einer Mitteilung des Vereins zufolge, durchaus als geglückt bezeichnet werden und die Trainingseinheiten fanden guten Anklang auch bei den teilweise erstmaligen Teilnehmern der anderen Vereine des SVO.

Auch die Herbstferien werden aktuell genutzt, um diesmal am Stubaier Gletscher weiter an der Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens zu arbeiten, erneut unter der Anleitung von professionellen, lokalen Renntrainern.



Die U12-Trainingsgruppe des Skiverbands Oberfranken mit Kindern aus Münchberg, Bamberg, Gesees und Lauf.

#### "Mit Schwung über die Piste"

Ein weiterer Pressebericht (ak) zum Thema wurde veröffentlicht in der Frankenpost – Münchberg/Helmbrechtser Zeitung, vom 24. Oktober 2019 unter "Münchberg/Helmbrechts/Naila", online abrufbar unter folgendem Link: <a href="https://www.frankenpost.de/epaper/html5/epa9191.76587.0.19.SCM">https://www.frankenpost.de/epaper/html5/epa9191.76587.0.19.SCM</a>

Der Skiclub Münchberg bedankt sich bei den Sportredaktionen vom Blickpunkt und der Frankenpost für die positive Berichterstattung in den letzten Monaten. Wir hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der nächsten Saison 2020/21.